

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53

24. Februar 2024

Nr. 4

Hohl Immobilien GmbH in Steinbach ansässig



Geschäftsführerin Alexandra Hohl und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Nicole Gruber

Seit Anfang des Jahres 2024 bereichert die Hohl Immobilien GmbH mit vormaligem Sitz in Bad Homburg nunmehr Steinbach in frischrenovierten Geschäftsräumen. Bürgermeister Steffen Bonk und Wirt-

schaftsförderung Nicole Gruber haben den neuen Firmensitz in der Gartenstraße vor Ort besucht. Die Geschäftsführerin Alexandra Hohl leitete lang-

vatbank Hauck & Aufhäuser in Frankfurt und verfügt über ein außerordentlich gutes Netzwerk. Spezialisiert ist sie auf Immobilienfinanzierungen für Privat- und Unternehmern, flankiert von der klassischen Maklertätigkeit. „Ich bin mir sicher, dass meine Berufserfahrung und meine individuelle kunden- und zielorientierte Beratung gerade in einer sich so erfolgreich entwickelnden Stadt wie Steinbach inmitten der Rhein-Main-Metropolregion von großer Wirkung sein kann“, so Hohl.

Im Gespräch zeigte sich Bürgermeister Steffen Bonk überaus erfreut über den neuen Firmensitz. „Nach zehn Jahren der Selbständigkeit haben Sie Ihren Firmensitz nach Steinbach verlegt, was uns als Stadt mit Potenzial im Immobilienbereich natürlich sehr freut und perfekt zu einer Kommune mit kurzen Wegen passt“.

„Ein hohes Maß an Professionalität, Kompetenz, Verlässlichkeit und Diskretion sind bei mir garantiert - das Wohl des Kunden steht an erster Stelle. Ich pflege ausschließlich ausgewählte Kontakte zu Investoren und Kooperationspartnern sowie zu Banken, Sparkassen, Volksbanken und Spezialinstituten im Finanzierungsbereich auf Basis meiner jahrzehntelangen Berufserfahrung auf dem Immobiliensektor“, ergänzt Alexandra Hohl ihre Firmenphilosophie, die sie seit Jahren pflegt.

Wir wünschen Alexandra Hohl mit ihrer Firma viel Erfolg am neuen Standort Steinbach (Taunus).

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Aber wenn wir etwas beenden gibt es auch wieder einen Neuanfang und darauf freue ich mich! Alle Faschingsmuffel sind sicherlich froh, dass der Rummel ein Ende hat, aber die Fassenachter wie ich, sind jetzt erst mal etwas traurig, denn es ist eine lange Zeit bis zum 11.11.!

Aber wenn ich ganz ehrlich bin, bin ich doch auch froh, dass wieder Normalität im Alltag eingetreten ist. Das immer wieder in eine andere Rolle schlüpfen, verkleiden, schminken, die Kasper machen und ausgehen bis in die Puppen und das ständige Rumgehopsen und „Helau“ rufen, hat jetzt erst mal ein Ende.

Wenn ich aber die diesjährige sehr frühe Faschingskampagne so Revue passieren lassen kann ich nur sagen: „Schee war's!“

Was bleibt ist immerhin am Aschermittwoch noch das Brötchen mit Rollmops und der Sahnehering mit Pellkartoffeln, ist das kein Trost?

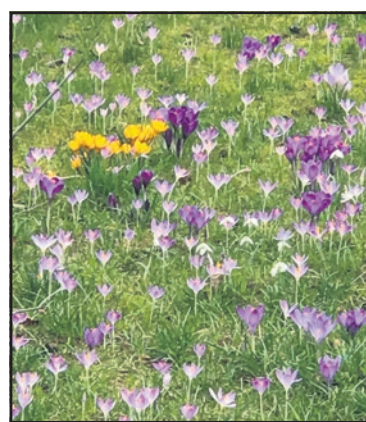
Jetzt treten wieder andere Dinge in den Vordergrund. Wenn ich so meine täglichen Runden um Steinbach drehe stelle ich fest, dass die Natur mindestens vier Wochen früher dran

ist als gewöhnlich. Ich habe schon an geschützten Stellen erste gelbe Osterglocken entdeckt, dabei ist es noch eine ziemlich lange Zeit bis zum Osterfest! Sogar Veilchen habe ich gesehen, es ist doch noch kein März! Das faszinierendste aber waren Anemonen in einem Vorgarten, die schon sehr vorwitzig ihre lila und blauen Blütenblätter in die laue Luft streckten. Von den Winterlingen und den vielen Schneeglöckchen ganz zu schweigen. Die Farbenpracht tut den Augen nach dem langen Wintergrau direkt gut. Die unverwundlichen Gänseblümchen sind auch schon vom Winterschlaf erwacht, sie bilden weiße Kleckse im Rasen. Aber bunter sind die Krokusse, die mit dem Weiß der Gänseblümchen und Schneeglöckchen konkurrieren. Es dauert nicht mehr lange, dann erblühen die Knospen vom Hamamelis, der Zaub-

nuss. Ja, in den frühen Monaten des Jahres ist es besonders schön, nach dem kalten Winter, die Blumen und Sträucher wieder in voller Blüte zu sehen.

Es geht aufwärts, schon denkt man an den Frühling, aber es ist doch erst Ende Februar. Er wird noch auf sich warten lassen, der Lenz denke ich. Morgens ist es jetzt schon viel heller und wenn die Sonne sich jeden Tag mit einem herrlichen Abendrot verabschiedet huscht ein Lächeln über mein Gesicht.

Wie lange ist es her, dass ich das letzte Mal einen Vogel zwitschern hörte. Es ist nicht ungewöhnlich, dass noch am späten Abend ein kleiner gefiederter



Freund sein Lied trällert, sind das doch schon Frühlingsgefühle? Die Tage sind nicht nur freundlicher und heller sondern jeden Tag etwas länger und dann kommt auch dieses Jahr noch das Schaltjahr dazu, so haben wir mit dem 29. Februar auch noch einen Tag mehr. Das freut die Geburtstagskinder, die an diesem Tag Geburtstag feiern, aber sie werden dann leider auch ein Jahr älter, nicht nur alle vier Jahre.

Der blaue Himmel mit Sonnenschein und die Schreie der heimkehrenden Kraniche waren für mich in den letzten Tagen immer wieder aufregend. Ist es doch schon ein Zeichen, dass der Frühling vor der Tür steht?

Mancher Heuschreckengeplage findet es viel zu früh, dass Erlen und Hasel schon gelb-pudrige Schwänzchen haben, es wird immer früher. Ich jedenfalls freue mich mit der erwachenden Natur mit, die Aufenthalte draußen werden wieder länger und schöner und die Gartenzeit ist greifbar nah. Ja, wenn die Fassenacht endet beginnt die Fastenzeit. Auf was könnte man jetzt bis Ostern wohl verzichten? Ich werde mir Gedanken darüber machen. So, jetzt bin ich wenigstens beschäftigt und auf was verzichtet ihr bis Ostern?

Bunte Vorfrühlingsgrüße von eurer Gerda Zecha.

Feuerwehr erhält neue Brandschutzkleidung

Im Rahmen der Monatsversammlung konnten den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach offiziell durch den Bürgermeister und den Magistrat der Stadt Steinbach die neue Brandschutzkleidung übergeben werden. Die Einsatzkräfte erhielten während der Versammlung eine Einweisung für die neue Kleidung und erstrahlten ab sofort in neuem Glanz – wobei die Optik natürlich nur eine Nebenrolle spielt. Durch die neue Brandschutzkleidung erhalten die Aktiven einen enormen Mehrwert an Sicherheit. Die bisher eingesetzte Brandschutzkleidung verfügt nicht mehr über die erforderlichen Sicherheitsaspekte und notwendigen Funktionen.

Ziel bei der Neubeschaffung war es ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten und dass zu einem angemessenen Preis, denn solche speziellen Brandschutzuniformen sind nicht billig. Die vom Hersteller Textopt produzierte Ausrüstung zeichnet sich durch neue Sicherheitseinrichtungen und inno-

vative Funktionen aus. Zudem besitzt sie die Möglichkeit um zukünftige Anpassungen zu erweitern. Das Set besteht aus einer feuerfesten Schutzhaube und Überjacke, sowie Brandschutzhandschuhen und einer Flammschutzhaube. Zudem ist es besonders leicht, deutlich strapazierfähiger, wartungsfreundlich und langlebiger. Durch die Garantie des Herstellers, dass Ersatzteile auch in Zukunft verfügbar sein werden, ist sie auch wesentlich nachhaltiger. Folge- und Reparaturkosten können niedrig gehalten werden, da einzelne Bestandteile der Uniform austauschbar sind und kostengünstig repariert werden können. Durch die Investition der Stadt von fast 40.000€ konnten alle Atemschutzgeräteträger der Steinbacher Feuerwehr mit der neuen Kleidung ausgestattet werden.

Stadtbrandinspektor Dominik Hagen bedankte sich bei den Kameraden für die Unterstützung im Rahmen der Beschaffung und Umsetzung, sowie bei Bürger-

meister Steffen Bonk für die Übergabe der Kleidung an die Einsatzkräfte. Auch der Bürgermeister begrüßte die sinnvolle Investition in die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger, die bei Brandeinsätzen unmittelbar dem Feuer gegenüberstehen und hierfür nun bestmöglich ausgerüstet sind. Ermöglicht wurde das jedoch erst durch die von Feuerwehr und Stadt geführte interkommunale Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Eschborn. Durch die gemeinsam genutzten Atemschutzgeräte und die Auslagerung der Wartung an die hauptamtlichen Kräfte von Eschborn konnte Geld für die Anschaffung von neuen Atemschutzgeräten und Zubehör eingespart werden, wodurch jetzt die neue Brandschutzkleidung finanziert wurde. Nach der Übergabe konnten die Aktiven die neue Kleidung dem Magistrat vorführen, anprobieren und ausgiebig testen. Passend mit einem eigens produzierten Imagevideo konnte die neue Kleidung gleich in den sozialen Medien vorgestellt werden.



Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Januar

14.01.2024 Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung von Polizei und Rettungsdienst in die Berliner Straße alarmiert. Dort wurde mit Einsatzmitteln der Feuerwehr die anderen Rettungsorganisationen unterstützt. Ein Fahrzeug rückte mit 2 Einsatzkräften aus. Alarmierung: 16.11 Uhr Einsatzende: 16.51 Uhr

17.01.2024 Gemeinsam mit dem Rettungsdienst rückte die Feuerwehr zu einer hilflosen Person in die Industriestraße aus. Dort befand sich in einem Wohnhaus eine hilfsbedürftige Person im Badezimmer und konnte die Tür aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht von alleine öffnen. Durch die Einsatzkräfte wurde die Tür zum Badezimmer ausgehängt und

der Rettungsdienst konnte den Patienten versorgen. Anschließend unterstützte man den Rettungsdienst noch beim Transport zum Rettungswagen. Vor Ort waren 13 Kameraden mit 2 Fahrzeugen. Alarmierung: 09.57 Uhr Einsatzende: 10.32 Uhr

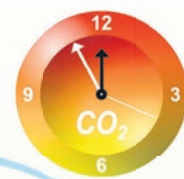
22.01.2024 In einem Wohnhaus der Bahnstraße kam es zu einem medizinischen Notfall hinter einer verschlossenen Wohnungstür. Die Feuerwehr öffnete mit Spezialwerkzeug gleich mehrere Türen um den Rettungsdienst Zugang zum Patienten zu verschaffen. Danach wurde die Einsatzstelle der Polizei und dem Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 15 Rettern. Alarmierung: 20.56 Uhr Einsatzende: 21.50 Uhr

31.01.2024 Die Feuerwehr wurde kurz nach Mitternacht in ein Mehrfamilienhaus der Stettiner Straße gerufen. Dort kam es zu einem unkontrollierten Wasseraustritt aus einem Heizkörper. Der Heizkörper wurde abgesperrt. Aufgrund der geringen Wassermengen wurde die Wehr nicht weiter tätig und übergab die Einsatzstelle an die Bewohner. 15 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 01.31 Uhr Einsatzende: 01.58 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) gesucht
Voll- oder Teilzeit
Taunusstraße 1
61449 Steinbach
Tel. : 0171 4785389
Email: praxis@dr-med-orth.de

Energieberatung
im Hochtaunus



- Energie- und Fördermittelberatung
- Baubegleitung & Förderantragstellung
- Energieausweisestellung
- Wärmepumpenauslegung
- und mehr



Telefon: 06171 20 89 111

info@energieberatung-im-hochtaunus.de
www.energieberatung-im-hochtaunus.de



KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Die meisten Bürgerinnen und Bürger gehen von einer falschen Annahme aus: Nämlich dass nahe Familienangehörige für sie automatisch Regelungen treffen oder Unterschriften leisten könnten, wenn sie selbst – vielleicht nur vorübergehend – einmal nicht mehr dazu in der Lage sind. **Das stimmt nicht!** Selbst Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer Vorsorgevollmacht legitimiert worden sein. Hinsichtlich der Patientenverfügungen hat der Gesetzgeber mit §§ 1901a BGB ff. Klarheit geschaffen: diese sind bindend und Ärzte verpflichtet sich an Ihren **schriftlich** verfassten Willen zu halten.

Lassen Sie sich kompetent beraten.



Gabriele Glott-Bürger
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach
Tel.: 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de

VEIDT • GLOTT-BÜRGER • JOSTOCK
Rechtsanwälte & Notarin

Sehr gut gehender Lottoladen im Herzen von Steinbach mit Tabakwaren, Zeitschriften, DHL-Paketshop, Grußkarten, Getränke etc. ab sofort abzugeben.

Jahresumsatz ca. 800.000 Euro / Ladenabstand (Kundenbestand, Einrichtung des Ladens, etc.) als Festpreis: 48.000 Euro

Ich würde gerne eine 2-monatige Anlernzeit anbieten

Tel.Nr. 06171/72631 od. 85029
Mobil 0163/6290514

Allianz 

Walter Schütz

Generalvertretung der Allianz
Kronberger Str. 8
61449 Steinbach Taunus
☎ 0 61 71.98 16 98
☎ 01 71.4 65 99 07
walter.schuetz@allianz.de

vertretung.allianz.de/walter.schuetz

Neues Büro, gleiche Beratung.

Wir ziehen um.
Ab 01.03.2024 finden sie uns in der Kronberger Str. 8 in Steinbach.
Parkplätze stehen zur Verfügung.



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Sannierungen
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

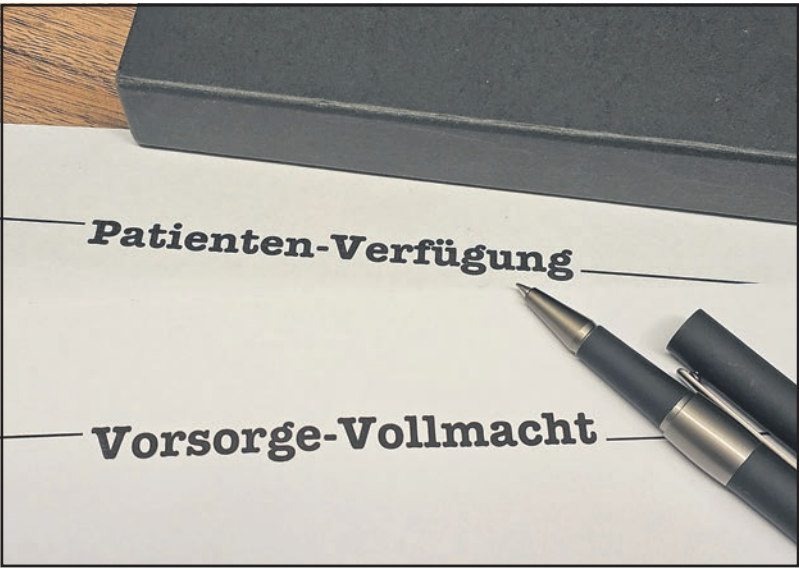
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

Vortrag der „brücke“ im Februar



Nach all der Heiterkeit und der lustigen fünften Jahreszeit widmet sich die „brücke“ im Februar in ihrer Vortragsreihe wieder einem weiteren wichtigen Thema. Der Titel lautet „Vorsorge für den Ernstfall: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ und findet am Donnerstag, den 29. Februar 2024 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach statt. Jeder kann von heute auf morgen einen Schicksalsschlag erleiden und nicht mehr in der Lage sein, selbst über weitere Schritte zu entscheiden. Man ist nun auf eine Person angewiesen, der man zu 100 Prozent vertraut und die nach bestem Wissen und Gewissen so handelt, wie man selbst. Aber dieser Notfall sollte geregelt sein. Viele Fragen werden immer wieder gestellt: Was ist der Unterschied zwischen einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung? Wann muss ich dies oder das

andere bestimmen? Reicht es schriftlich niederzuschreiben oder muss es notariell beglaubigt werden? Muss der Bevollmächtigte sein Einverständnis geben? Mit Herrn Boris Jatho ist es der „brücke“ gelungen, einen kompetenten und fachkundigen Referenten zu diesem Thema zu gewinnen, der im Anschluss seines Vortrages gerne ihre Fragen beantwortet. Wir freuen uns, dass er sich nach seinem ersten Vortrag „Erben-Vererben“ im Jahr 2022, wieder als Referenten zu diesem wichtigen Thema bereit erklärt hat. Herr Jatho ist Notar und Rechtsanwalt und seit über 10 Jahren in der Kanzlei Jatho in Steinbach ansässig. Die „brücke“ freut sich über zahlreiche, interessierte Zuhörer zu diesem interessanten Vortrag, der sich, wie immer, kostenfrei an alle richtet.



brücke-Spaziergang

am 06. März 2024 um 15.00 Uhr

Treffpunkt:
Hessenring 24
Anmeldung ist nicht erforderlich

TuS Steinbach Hula-Hoop-Fitness für Jedermann ab 16 Jahre

Wer denkt Hullern sei ein Unterhaltungsprogramm für Kinder täuscht sich. Für Dich als Powerfrau, als Mutter, als Tochter, als Großmutter oder die Chaos Queen und natürlich auch für alle Männer. Wenn du Lust auf Workout hast, bist du hier genau richtig. In diesem Kurs übt Ihr mit viel Spaß und Freude an der Bewegung, mit dem Reifen auf der Hüfte zu spielen! Wir beginnen mit ein paar Lockerungs- und Dehnübungen zur Musik, um sich dann intensiv dem Hula-Hoop zu widmen. Mit den passenden Tipps und Tricks und der richtigen Motivation kann das nämlich jeder schaffen! Hula-Hoop ist ein tolles Workout, das Spaß macht und den kompletten Körper trainiert! Übungsleiterin, Melanie Blumenstiel bringt Euch die Grundlagen auf eine körperscho-

nende und effektive Weise bei. Nach einem kurzen Warmup starten wir mit dem Hoop. Ihr lernt alles über die richtige Körperhaltung, Bewegungen und Drehungen. Zum Abschluss gibt es ein kleines Cool-Down. Was Ihr mitbringen solltet: Hula-Hoop-Reifen, Yoga-/Fitnessmatte, Sportklamotten, Bequeme Turnschuhe, und ganz viel Spaß am Hullern. Falls ihr noch keinen eigenen Hoop besitzt, kein Problem. Wir stellen euch auch gerne ein Reifen für die Übungsstunde zur Verfügung. Gerne bekommt Ihr auch Tipps zur richtigen Reifenauswahl. Einfach dienstags zwischen 19:00 – 20:00 Uhr in der TuS Friedrich-Hill-Halle vorbeischaun und mit einer Schnupperstunde anfangen.

Stadtwerke Oberursel spenden weiteren Trinkwasserspender an Dornbachschule

Der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH liegt die Gesundheit des Oberurseler Nachwuchses sehr am Herzen. Deshalb hat das kommunale Unternehmen unter dem Motto „Trink Dich fit!“ ein Trinkwasserspender-Schulprogramm entwickelt. Im Rahmen dessen hat Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, letzte Woche einen weiteren Trinkwasserspender in der Dornbachschule in Oberursel-Oberstedten in Betrieb genommen. Mit großer Freude hat die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, in enger Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, der als Schulträger fungiert, der Dornbachschule in Oberursel-Oberstedten einen neuen Trinkwasserspender zur Verfügung gestellt. Diese Spende ist ein wesentlicher Teil des von den Stadtwerken initiierten Programms „Trink Dich fit!“, das darauf abzielt, den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal den Zugang zu frischem und gesundem Trinkwasser zu erleichtern und dadurch die Gesundheit und das Wohlbefinden des

Nachwuchses zu fördern. Die Bereitstellung des Trinkwasserspenders erfolgt in Abstimmung mit dem Hochtaunuskreis, welcher die schulische Infrastruktur unterstützt, und unterstreicht das gemeinsame Engagement für eine gesunde Lernumgebung. Gemeinsam mit dem Schulleiter Adrian Späth, Viviane Kellner vom Fachbereich Schule und Betreuung des Hochtaunuskreises als Schulträger, und zwei Schüler*innen testete sie das Gerät, das im Eingangsbereich der Grundschule für alle gut zugänglich ist. „Wasser trinken ist gesund: Insbesondere Kindern und Jugendlichen sollte jederzeit frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen. Wasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland, Trinkwasserspender fördern ein sinnvolles Trinkverhalten und unterstützen die gesundheitliche Entwicklung der Kinder“, erklärt Antoni. „Ich freue mich sehr, dass wir hierzu mit unserer Spende an den Hochtaunuskreis einen wertvollen Beitrag leisten können, indem wir einen leichten Zugang zu unserem sehr

Drei Chöre, ein Abend und ganz viel Musik ChorPop Festival kommt nach Steinbach

Das Line-up für den ersten Tag des ChorPop Festivals des Sängerkreis Hochtaunus ist gesetzt: Sing4Joy, Pop- und Jazzchor Oberursel und Vox Musicae feiern am 2. März ab 17 Uhr klassische und moderne Chormusik auf der Bühne des Steinbacher Bürgerhauses. 2024 ist kaum gestartet, schon steht also auch schon unser erstes Highlight in den Startlöchern. Alle drei Chöre geben be-

kannte Stücke aus aktuellen Programmen und neue Stücke zum Besten – und zum Abschluss erleben Sie alle drei Chöre mit einer starken Botschaft gemeinsam auf der Bühne. Neugierig? Dann kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns! Einlass ist ab 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Mehr Infos gibt's unter www.singen-steinbach.de und www.saengerkreis-hochtaunus.de.

SÄNGERKREIS HOCHTAUNUS

ChorPop Festival

02.03.2024, 17:00

Bürgerhaus Steinbach

POP- UND JAZZCHOR OBERURSEL
SING4JOY
VOX MUSICAE

Eintritt frei

www.saengerkreis-hochtaunus.de





Kaffeenachmittag der „brücke“ im März

Auch im März lädt die „brücke“ wieder zu ihrem Kaffeenachmittag ein. Kommen sie am Sonntag, den 3. März 2024, ab 15 Uhr in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße 2. Die fleißigen Helfer des Organisationsteams freuen sich auf alte bekannte, aber

auch auf neue Gesichter und decken die Tische liebevoll für sie ein. Bei selbstgebackenem Kuchen und frisch gekochtem Kaffee können sie nett miteinander plaudern und einen schönen Sonntagnachmittag verbringen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

Einkaufsspaß in Steinbach COOL KIDS Basar für Schulkinder am 02.03.2024

Frühjahr/Sommer-Shopping in Steinbach: Am Samstag, 02.03.2024 gibt es beim sortierten COOL KIDS Basar wieder alles rund um's Schulkind. Von 14 - 16 Uhr heißt es in den Räumendes Betreuungszentrums der Grundschule im Hessenring 35 erneut: Bühne frei für große Kindergrößen

(ab 122), Spielzeug, Bücher, Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs, DVDs und vieles mehr! Die Auswahl ist riesig und wer mag, kann sich zwischendurch bei Leckereien im Bistro stärken. Veranstalter ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach e.V.

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

Samstag, 09. März 2024 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2. Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Wir

haben bereits Übergangskleidung für den Frühling in vielen Größen. Aber auch noch warme Kleidung für Damen und Herren! AWO Vorstand Steinbach



Adrian Späth, Julia Antoni, Viviane Kellner (von links) und die beiden Viertklässlerinnen Felicia Gottselig und Kim Radelli testen den neuen Trinkwasserspender in der Dornbachschule.

Foto: Andrea Königslehner

Ausreichend Gesundes zu trinken ist ein essentieller Baustein für konzentriertes Lernen, insbesondere bei den im Sommer immer höheren heißeren Temperaturen. Es ist großartig, dass wir jetzt das gute Oberurseler Leitungswasser als gesunde Alter-

native zu Säften und zuckerhaltigen Softdrinks unseren Schülerinnen und Schülern gratis zur Verfügung stellen können. So kann auch der Einsatz von Einweg-Plastikflaschen reduziert werden."

Teufel, Ritter und Hippie beim FDP-Seniorenfasching



Laura Jungeblut, Lars Knobloch und Claudia Wittek begrüßen die Gäste beim Seniorenfasching.

Steinbach Helau, Bürgerhaus Helau, FDP Helau – hieß es am 2. Februar von den rund 40 Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus beim traditionellen FDP-Seniorenfasching. Der Nachmittag begann mit der Begrüßung durch Claudia Wittek, Lars Knobloch und Laura Jungeblut. Laura Jungeblut stellte sich den Gästen vor und erzählte kurz ihre Geschichte, wie sie zur FDP gekommen ist: „Im Zuge des Wahlkampfes für die Kommunalwahl 2021 besuchte ich eine Wahlkampfveranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene. Daraufhin wurde ich von Lars gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, auf die Liste zu gehen, wobei ich um einen eher hinteren Listenplatz bat. Daher kam es auch sehr überraschend für mich, dass ich in die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde. Seitdem macht es mir sehr viel Spaß und ich bin mittlerweile stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Meine Themen sind vor allem Jugend und Sport, aber generell stehe ich Ihnen natürlich bei allen Themen und Sorgen zur Verfügung. Ich freue mich jetzt auf einen geselligen Nachmittag. Helau!“

Im Anschluss berichtete der Erste Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch ausführlich über die aktuelle politische Arbeit in Steinbach und die anstehenden großen Projekte in unserer Heimatstadt. Weiter ging es mit Kaffee und Kuchen sowie netten Gesprächen, bis anschließend Gerda Zecha eine lustige Bütenrede hielt, die mit viel Beifall und unterstützenden Zwischenrufen belohnt wurde. Der Nachmittag endete mit dem üblichen Bingo-Spiel. Claudia Wittek zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung und bedankt sich ganz herzlich bei den Helferinnen und Helfern, die ihr unter die Arme greifen. „Der von Claudia Wittek initiierte FDP-Seniorenkaffee hat mittlerweile seinen festen Platz im gesellschaftlichen Leben der Stadt Steinbach. Es ist jedes Mal eine sehr schöne Veranstaltung mit einem besonderen Highlight, die bei den vielen Besucherinnen und Besuchern immer sehr gut ankommt. Dafür möchte ich Claudia Wittek und ihrem Team herzlich danken!“, so Lars Knobloch abschließend.

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024
immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
1.) Montag, 11. März
2.) Montag, 29. April
3.) Montag, 17. Juli
4.) Montag, 02. September
5.) Montag, 28. Oktober
6.) Montag, 09. Dezember

weru
Fenster und Türen fürs Leben
**SCHÖN
SICHER
SCHÖN
WARM
SCHÖN
STARK**
Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**
Hier erhältlich:
KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH
**Markisen
Jalousien
Rollläden • Rolllstore
Elektr. Antriebe**
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | **Rechtsanwälte
Notar**

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt
Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.
Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

K IN DER ECKE



mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Spaß mit Gesellschaftsspielen

Seit diesem Jahr hat das Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl Schule eine neue AG. Jeden Dienstag treffen wir uns in der Gruppe 1, um den Kindern verschiedene Gesellschaftsspiele näherzubringen. Auch steht das Erlernen kleiner strategischer Kniffe im Vordergrund. Von Catan über Zug um Zug bis hin zu Cluedo haben wir schon viele Spiele ausprobiert und spielen gelernt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Dienstag!



Neues Bastelprojekt in der Betreuung

Da die letzten Wochen so frostig waren, haben wir uns gedacht, Mützen und Stirnbänder selber zu stricken, damit die Ohren warm bleiben :). Dafür haben wir Strickringe verwendet, mit denen wir sehr leicht mit Wolle unsere eigenen Winteraccessoires herstellen konnten. Die Farben der Mützen und Stirnbänder konnte jedes Kind selber aussuchen. Dadurch ist jedes Kleidungsstück ein eigenes Unikat geworden. Mal sehen, welches Bastelprojekt als Nächstes umgesetzt wird.



„Die AKS ist ein Lotto-Gewinn für mich gewesen!“ MINT- Fachbereichleiterin Petra Duwe wird zum Halbjahr in den Ruhestand versetzt

Angekündigt war eine kleine Feierstunde im Lehrzimmer der Kronberger Altkönigschule, um Bio- und Chemielehrerin Petra Duwe, die seit 2018 dem Fachbereich III vorstand, in den Ruhestand zu verabschieden, doch dabei sollte und konnte es nicht bleiben. Schließlich hat Duwe die Entwicklung der Naturwissenschaften beinahe 25 Jahre lang nachhaltig geprägt. Da war es auch für ihre ehemalige Kollegin Sabrina Noll eine Selbstverständlichkeit, der Verabschiedung beizuwohnen. Das Überreichen der Versetzungsurkunde nutzte Schulleiter Martin Peppler sogleich, um persönliche und Worte des Danks an seine scheidende Kollegin zu richten: „Die Altkönigschule ist Deine Schule!“, hob er dabei an und lobte insbesondere Duwes Enthusiasmus, sich nicht nur stets selbst weitergebildet zu haben, sondern die eigene Begeisterung für ihre Fächer und die hohe Kompetenz darin auch auf die Jugendlichen in den unzähligen Lerngruppen, die sie unterrichtete, übertragen zu haben. „Wir und Deine Schüler werden Dich vermissen“, pflichtete Schulleitungskollegin



Fachsprecherin Ina Klotz überreicht Petra Duwe ihr ausgezeichnetes MINT-Zertifikat



Schulleiter Martin Peppler würdigt Petra Duwes Verdienste für die Altkönigschule

Ute Keppler bei und berichtete von vielen Pennälern, die ihr erzählt hätten, nur Frau Duwe wegen etwa Chemie in der Oberstufe gewählt zu haben. Und aus Kollegiums-sicht hob Rita Eichmann, ebenfalls Schulleitungskollegin, hervor, wie sehr Duwes Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit, Erfahrung, aber auch Hartnäckigkeit allen fehlen werde: „Mit einem Wort: Du hinterlässt ein tiefes Loch im Fachbereich III.“ Dieses Loch wird es zu füllen gelten, galt es aber auch schon vor über zehn Jahren nach der Verabschiedung von Franz Daniels, legendärem Mathe- und Physiklehrer sowie Fachbereichsleiter an der AKS. Tatsächlich gelang es erst Petra Duwe in diese großen Fußstapfen zu treten. Nach ihrem Referendariat Ende der 1980er Jahre an der Königsteiner Taunusschule nahm sie erst 2001, nach 12 Jahren im Mutterschutz, die Planstelle an der AKS an. 2013 dann folgte ihre Beförderung mit der Beauftragung, den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auszubauen. Und dank der ihr eigenen Beharrlichkeit und ihrer mitreißenden Art erfolgte im Jahre 2018 die Aufnahme „ihrer“ Schule in das nationale Excellence-Schulnetzwerk (MINTec) sowie die Etablierung der AKS als eine von nur drei hessischen MILENa-Schulen, an denen in Kooperation mit der Goethe-Universität in Frankfurt MINT-Lehrer-Nachwuchsförderung betrieben wird. Zudem ist die AKS seit dem laufenden Schuljahr MINT-Schwerpunktschule und bietet damit ein erweitertes Angebot für die fünften und sechsten Klassen. Im Zuge ihrer guten Vernetzung gründete Duwe gemeinsam mit weiteren Schulen, Unternehmen und Selbstständigen, unterstützt durch den Hochtaunuskreis, das Bündnis „Girls go technic“, um mehr Mädchen in MINT-Ausbildungsberufe zu bringen. Wissenschaftstage für die Oberstufe

oder auch Programme wie „3-MINT“, d. h. Kooperationen mit den Grundschulen ab Klasse 3, wären ohne Duwes Engagement nicht zustande gekommen. „Ich bin froh, dass unsere Kollegin Jasmin Völkl vor einem Jahr zur MINT-Koordinatorin berufen wurde. Sie wird unsere erfolgreiche Arbeit fortführen“, erläutert Duwe im Interview. Von der neuen Fachbereichsleitung erwarte sie die Bereitschaft, eigene Projekte anzustoßen, die AKS zum MINT-Zentrum auszubauen und weitere Kooperationen über die Schule hinaus einzugehen. Ihre eigenen Projekte seien indes die Umstrukturierung ihres Arbeitszimmers und der Vorsatz, nicht wieder in die Schule zurückzukehren, da zuhause drei süße Enkelkinder auf sie warteten. An der AKS habe sie die kollegiale Zusammenarbeit, die Teamarbeit in der Schulleitung, vor allem aber das Gemeinschaftsgefühl geschätzt sowie die Freude daran, auch privat etwas gemeinsam zu unternehmen. Als Einschnitt habe sie den Weggang ihrer Freundin und Kollegin Sabrina Noll im Jahre 2016 erlebt.

Zwar bestand der Kontakt zu dieser, die mittlerweile stellvertretende Schulleiterin der Hofheimer Elisabethenschule geworden war, privat zwar weiter, doch die Atmosphäre in der Bio-Sammlung sei nicht mehr dieselbe gewesen. „Das hat sich aber dank meiner vielen tollen Kolleginnen und Kollegen bald wieder geändert“, resümiert Duwe. Genau diese überreichten ihr zum Abschluss der Feierstunde einen großen Rahmen, in den eingelassen mehrere Zertifikate Petra Duwe bestätigen, dass ihre fachlichen Kompetenzen und MINT-Aktivitäten durch ein „mit Auszeichnung bestanden“ zu bewerten seien. Ein Poesie-Album des Kollegiums, eine Einladung auf einen gemeinsamen Ausflug und viele persönliche Geschenke füllten den Gabentisch weiter. In guter alter AKS-Manier bat schließlich die scheidende Fachbereichsleiterin, nicht ohne zuvor ihrem Kollegium sowie den Sekretärinnen für die jahrelange Zusammenarbeit zu danken, die versammelte Mannschaft „à table!“ zu leckeren Suppen, Eintöpfen und Kuchen.

Bläserklassen-Infoabend an der AKS Kronberg am 21. Februar

Die AKS lädt alle Viertklässler und ihre Eltern zu einem Gesprächskonzert ein. Was ist der Unterschied zwischen einer Tuba und einer Klarinette? Wie klingt ein Klassenorchester, das erst ein halbes Jahr miteinander musiziert? Wie funktioniert das Bläserklassen-Konzept an der AKS? Diese und viele weitere Fragen werden am 21. Februar um 18:00 Uhr in der Aula der AKS von den Musiklehrern Holger Schneider und Isabella Spona beantwortet. Dabei ist das Ganze weit entfernt von einem lang-

wigen Vortrag, denn die beiden werden von der aktuellen Bläserklasse 5 unterstützt, die sowohl als ganzes Orchester als auch in kleinen Instrumentalgruppen ihr Können präsentieren und etwas über ihre Instrumente erzählen. Natürlich werden auch die kleinen Zuschauer zum Mitmachen eingeladen. Am Ende werden alle Fragen der Eltern beantwortet, während sich die Kinder noch einmal ganz genau alle Instrumente anschauen und in einem Quiz zeigen können, was sie alles an diesem Abend gelernt haben.

Spende für das Tierheim am Arboretum Buchladen 7.Himmel unterstützt auch Vierbeiner

Der nachbarschaftliche Buchladen 7.Himmel aus Niederhöchstadt hat Ende Januar eine Spende von 514 € an das Tierheim am Arboretum in Sulzbach übergeben. Jedes Jahr bietet das Tierheim am Arboretum rund 200 Hunden, Katzen und Kleintieren Zuflucht. Das Team 7.Himmel hat in der Adventszeit eine Spendenaktion gestaltet und bedankt sich ganz herzlich bei allen Kundinnen und Kunden, die im Laden gespendet haben oder beim Weihnachtsmarkt unsere Leckereien für den guten Zweck gekauft haben.

Der Buchladen 7.Himmel fungiert als wichtiger Anlaufpunkt in unserer Nachbarschaft und unterstreicht durch solche Spendenaktionen seine soziale Verantwortung. Theresa Knoll, Vorsitzende Tierschutzverein Bad Soden / Sulzbach a. Ts. und Umgebung e.V., hat sich sehr über die Spende

für das Tierheim gefreut. Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Betreuung und Versorgung der aufgefundenen und abgegebenen Tiere im Tierheim Sulzbach am Arboretum. Der Großteil des Tierheimbetriebs in Sulzbach wird durch Spenden finanziert.

Durch solche Aktionen stärkt der Buchladen 7.Himmel die lokale Gemeinschaft. Auch jeder Einkauf vor Ort im Buchladen 7.Himmel trägt dazu bei, lokale Solidarität zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. In Zeiten, in denen lokale Unternehmen eine Schlüsselrolle für das soziale Gefüge spielen, setzt der Buchladen 7.Himmel ein Beispiel für verantwortungsbewusstes Handeln in unserer Gemeinschaft.

Werden auch Sie ein Teil davon - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Reminisziere Sonntag 25.02.

11.00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus zur Ausstellungseröffnung „Meine Kirche“ gestaltet von Schülern der vierten Klassen der GSS (Pfarrer Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch sowie Schüler*innen der Religionsklassen) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

Weltgebetstag Freitag 01.03.
18.00 Uhr „...durch das Band des Friedens“ Weltgebetstag in der St. Bonifatiuskirche mit anschließendem Imbiss, Verkauf von Eine Welt Produkten (Vorbereitungskreis des Weltgebetstages) Kollekte: Für das Gastland Palästina

Okuli Sonntag 03.03
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Vikar Léandre Chevalier) Kollekte: Für die Telefonseelsorge

Laetare Sonntag 10.03.
10.00 Uhr „und sie bewegt sich doch...“ ökumenischer Gottesdienst zum Thema Glaube und Astronomie in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene) Kollekte: Für die Arbeit des Evangelischen Bundes

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Montag 26.02.
17.30 Uhr Probentermin für das Musical „Kwela, Kwela“

Dienstag 27.02.
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 28.02.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Donnerstag 29.02.

16.00 Uhr Capoeira
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)

Freitag 01.03.
15.00 Uhr Flötenband

Montag 04.03.
17.30 Uhr Probentermin für das Musical „Kwela, Kwela“

Dienstag 05.03.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 06.03.
16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Donnerstag 07.03.
15.00 Uhr Seniorenkaffee
16.00 Uhr Capoeira
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)

Freitag 08.03.
15.00 Uhr Flötenband

Samstag 09.03.
18.00 Uhr ukrainischer Filmabend mit Vorführung eines 2023 erschienen Animationsfilms in der ukrainischen Originalversion mit deutschen Untertiteln, Eintritt frei, Popcornmaschine läuft auf Hochtouren (ab 6 Jahren)

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtkke@st-georgsgemeinde.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite
www.st-georgsgemeinde.de.

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 25.02.

9:30 Uhr Wortgottesfeier
11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Ausstellung der Kinder des 4. Schuljahres der Geschwister-Scholl-Schule im evang. Gemeindehaus

Dienstag 27.02.
18:00 Uhr Andacht

Dienstag 27.02.
6:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche; anschließend Einladung zu einer Tasse Kaffee

Mittwoch 28.02.
8:30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag 01.03.
18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag 03.03.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Dienstag 05.03.
6:00 Uhr Laudes - das Morgengebet der Kirche; anschließend Einladung zu einer Tasse Kaffee

Mittwoch 06.03.

8:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 07.03.
15:30 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)

Sonntag 10.03.
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
„... und sie bewegt sich doch“ Glaube und Astronomie

18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Freitag 01.03.
Weltgebetstag mit anschließenden landesüblichen Speisen

Dienstag 05.03.
19:00 Uhr Einführung in die biblische Erzählschiene; Herzliche Einladung an alle Interessierten

Mittwoch 06.03.
20.00 Uhr Informationsabend zum Familienwochenende 2024

Freitag 08.03.
18:00 Uhr Let's make music

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenber
Taanusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2024

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 13. Januar	Donnerstag, 04. Januar
2 Samstag, 27. Januar	Donnerstag, 18. Januar
3 Samstag, 10. Februar	Donnerstag, 01. Februar
4 Samstag, 24. Februar	Donnerstag, 15. Februar
5 Samstag, 09. März	Donnerstag, 29. Februar
6 Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März
7 Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März
8 Samstag, 20. April	Donnerstag, 11. April
9 Samstag, 04. Mai	Donnerstag, 25. April
10 Samstag, 18. Mai	Donnerstag, 09. Mai
11 Samstag, 01. Juni	Donnerstag, 23. Mai
12 Samstag, 15. Juni	Donnerstag, 06. Juni
13 Samstag, 29. Juni	Donnerstag, 20. Juni
14 Samstag, 13. Juli	Donnerstag, 04. Juli
15 Samstag, 27. Juli	Donnerstag, 18. Juli
16 Samstag, 10. August	Donnerstag, 01. August
17 Samstag, 24. August	Donnerstag, 15. August
18 Samstag, 07. September	Donnerstag, 29. August
19 Samstag, 21. September	Donnerstag, 12. September
20 Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 26. September
21 Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 10. Oktober
22 Samstag, 02. November	Donnerstag, 24. Oktober
23 Samstag, 16. November	Donnerstag, 07. November
24 Samstag, 30. November	Donnerstag, 21. November
25 Samstag, 14. Dezember	Donnerstag, 05. Dezember



Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenztbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

„und sie bewegt sich doch...“

Glaube & Astronomie

am Sonntag, 10. März, 10 Uhr

katholische Kirche St. Bonifatius
mit dem AK Ökumene in Steinbach

Herzlichen Dank

sagen wir für die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die tröstenden Worte, geschrieben und gesprochen,
und für die Verbundenheit.

Die große Anteilnahme hat uns tief berührt.

Monique Rosin
Annabelle Rosin und Mirko mit Milan
im Namen aller Angehörigen

Jürgen Rosin
*4.9.1955 †28.1.2024

Steinbach, im Februar 2024

*Du bist von uns gegangen,
doch in unseren Herzen lebst du weiter.*

Franz Schmidt
† 25.12.2023

Für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck
oder eine stumme Umarmung,
wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen
der Verbundenheit
und Wertschätzung
möchten wir uns
ganz herzlich bedanken.

Steinbach, im Februar 2024

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Eschborner Straße 14 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 09.03.2024 und der Redaktionsschluss ist am 29.02.2024.

Ich bin von euch gegangen nur für einen Augenblick und nicht so weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr fragen,
warum ihr geweint habt.
Antoine de Saint-Exupéry

Edith Haldorn

geb. Stöcklin
* 26. November 1935 † 05. Februar 2024

Jürgen und Christine
Roland und Anja mit Jasmin, Tobias und Laura
Thomas

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof in Steinbach statt.

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

G

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Februar 2024

Passion ja, Ostern nein?

Die Passionszeit erinnert an das Leiden und Sterben Jesu. Die 7 Wochen von Aschermittwoch bis Ostern rücken das menschliche Leid, aber auch das Leiden der gesamten Schöpfung ins Bewusstsein. Leiden, Hass und Gewalt, Schmerz, Krankheit und Tod scheinen zum Leben dazuzugehören. Das kennen wir.

Gibt es Leben ohne Leid? Die meisten Menschen antworten: „Schön wär's, aber nein!“

Das Leiden scheint naturgegeben. „Das ist nun mal leider so, daran können wir nichts ändern!“ So richten wir uns ein in einer Welt des Leids und Jammers. Auferstehung und Ostern klingt gut, ist aber unrealistisch.

Die letzten Jahre waren besonders schlimm. Der tödlichen Pandemie folgte ein grausamer Krieg, dann noch die vielen Horrormeldungen zum Klimawandel. Die Gleichgültigkeit der Weltpolitik zermüht und die Zunahme von Desinformationskampagnen erschüttern unser Vertrauen in die Medien. Wem kann man überhaupt noch etwas glauben?

Es ist Endzeitstimmung. Was kommt noch alles auf uns zu? Gibt es einen Ausweg? Was wird siegen? Das Gute oder das Böse?

Die Zweifler rechnen mit dem Schlimmsten und die Gläubigen hoffen wider alle Vernunft, dass es doch gut werden möge! Und Sie?

Wenn Sie zu denen gehören, die sich nicht von den gegenwärtigen Krisen und Katastrophen unterkriegen lassen, dann sind Sie vielleicht ein hoffnungsfroher Mensch. Solche Menschen ziehen Ihre Kraft zum Leben aus Ihren Hoffnungen auf bessere Zeiten.

Wenn Sie allerdings dahin tendieren, dass die Rettung der Welt Pustekuchen ist und sich deshalb nichts zum Guten wendet, dann haben Sie wahrscheinlich keine Hoffnungen mehr auf ein besseres Leben. Dann ist auch die Botschaft von Ostern für Sie nicht mehr als ein frommer Wunsch. Da ist dann niemand, der aufsteht. Da ist niemand, der den todbenden Mächten wirksam Einhalt gebietet. So steht für viele Menschen schon fest, es gehe mit den natürlichen Lebensgrundlagen, dem Wohlstand, der Sicherheit und dem Frieden zu Ende. Eine trostlose Haltung, durchaus nachvollziehbar, aber resignativ.

Man müsste sein Herz schon an Gott hängen können, um auf Rettung zu hoffen. Es wäre dieser trotzigste Glaube, dass Gott auf wunderbare Weise Neues schafft, wo wir merken, dass unsere Möglichkeiten ganz und gar am Ende sind.

Es ist wahrscheinlich einfacher, verkopft an der Welt zu resignieren, als mit dem Herzen Gott etwas zuzutrauen. Bitten und hoffen wären erste Schritte in eine Richtung, die für Neues offen ist und nichts festschreibt.

Sind vielleicht doch alle Dinge möglich dem, der glaubt? Dem, der nichts glaubt, jedenfalls nicht!

(Pfarrer Herbert Lüdtkke)

Die Kerch war voll - manche Reime toll - kaaner hat geweint - Lachen vereint





BÜTTENPREDIGT IM WORTLAUT

Volles Haus! Auch viele, die sonst selten kommen, wollten sich nicht entgehen lassen, wer am Faschingssonntag während der Büttenspredigt welches Fett abbekommt.

Die letzten Jahre in der „Bütt“ angeblich noch humorvoll zurückhaltend, sollte 2024 schonungslos vom Leder gezogen werden - so die Ankündigung auf das, was da von der Kanzel herunterkommen sollte.

Angesichts bedrohlicher werdender Angriffe auf Demokratie und zunehmenden Fremdenhasses hierzulande wird dann z. B. auch mal einer der Hauptprotagonisten im deutschen blau-braunen Sumpf mit dem Trecker auf dem Europa-Kreisel in Steinbach überfahren.

Trotz heftig aufrüttelnder Tiefschläge in die Haltung der Gleichgültigen, der Haderer und Zauderer wurde zwar mit quietschenden Reifen, aber gekonnt und mit viel Applaus die Humor-Kurve genommen!

Und so fand man sich nach dem Gottesdienst ein, versöhnt und fröhlich bei Kaffee und Krebels zu Kommentar, Plausch und Reflexion der Büttenspredigt.

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“ Staabach Helau!

(Andreas Mehner - Text und Bild)

Einladung zum Männerkochen

Herzliche Einladung zu unserem allerersten Treffen zum Männerkochen am 8. März im Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde in der Untergasse 29. Es ist die Gelegenheit, sich unter Männern in der Küche zu treffen, um eine gute Zeit zu verbringen und ein biblisch inspiriertes Rezept zuzubereiten.

Auf dem Programm stehen Brot und Fisch, zubereitet nach der Art Jesu. So kann man die Bibel entdecken, indem man sie schmeckt, anstatt sie zu lesen! Wir beginnen in der Küche mit den Vorbereitungen um 16:45 Uhr.

Anschließend folgt das gemeinsame Essen um 18:00 Uhr, zu dem auch Ihre Gäste herzlich willkommen sind! Um dieses Treffen besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 4. März per E-Mail und geben Sie an, ob und wie viele Personen Sie zum Essen um 18 Uhr begleiten werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Getränke mit. Wir freuen uns auf Sie in der Küche und am Tisch!

Kontakt: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de oder l.chevallier@st-georgsgemeinde.de

EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)

08.03.2024

MÄNNERKOCHEN

EIN MAHL ERLEBEN, INSPIRIERT VON JESU ZEIT

16.45 Uhr Kochen

18.00 Uhr Essen

Treffpunkt im evangelischen Gemeindehaus (Untergasse 29) zur gemeinsamen Vorbereitung des Essens.

Gemeinsames Abendessen und Einblick in die Bedeutung der Gastronomie in der Bibel. Gäste sind dazu herzlich willkommen!

kostenlose Anmeldung bis zum 4. März

Geben Sie an, ob und wie viele Gäste um 18.00 Uhr zum Essen kommen.

Spenden willkommen. Eigene Getränke mitbringen!

pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
l.chevallier@st-georgsgemeinde.de

(Text und Plakat: Leandre Chevallier)

Der Kirchenvorstand zu Gast bei Ritter Franz von Sickingen auf der Ebernburg





Der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts. während der Klausurtagung auf der Ebernburg. V.l.n.r.: Petra Cron, Andreas Mehner, Pfarrerin Evelyn Giese, Pfarrer Herbert Lüdtkke, Miriam Meier, Uwe Eilers, Florian Foerster, Vikar Léandre Chevallier, Oliver Waltes, Christina Freund, Margit Gönsch und Dirk Felgentreu.

Am ersten Februarwochenende hat sich der Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde zur Klausurtagung auf der Ebernburg bei Bad Kreuznach, hoch über dem Nahetal, getroffen. Einmal im Jahr raus in ein anderes Umfeld um mit genügend Zeit über die vielen relevanten Themen zu diskutieren, die für die Gemeinde von Bedeutung sind und sein werden.

Wie zum Beispiel die Rolle und Ausgestaltung der St. Georgskirche im Rahmen des Projektes „Lebendige Zentren“ in der historischen Steinbacher Ortsmitte. Die damit verbundenen Ideen müssen bei den baulichen Planungen, z. B. im Hinblick auf die Elektrik, Berücksichtigung finden.

Nach wie vor gilt es auch, für wichtige Bereiche der Gemeindegemeinschaft wie Finanzen, Bauhaltung, Jugend- und Seniorenarbeit und vieles mehr, weitere motivierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen, die bereit sind,

mit einem guten Geist für eine gute Sache Verantwortung zu übernehmen.

Allem voran beschäftigt uns aber weiterhin der Nachbarschaftsraum Oberursel/Steinbach und die Frage, wie die St. Georgsgemeinde den damit verbundenen Herausforderungen gut begegnen kann, sich einbringt und dennoch ihre Identität für die Menschen in Steinbach behält.

Pfarrerin Giese konnte uns aus ihrer vorherigen Wirkungsstätte wertvolle Erfahrungswerte in Bezug auf die Gestaltung von Nachbarschaftsräumen mitgeben. Und durch die geteilte Pfarrstelle mit der Versöhnungsgemeinde Weißkirchen/Stierstadt haben wir schon ein Stückchen gelebten Nachbarschaftsraum in Steinbach.

Auch der persönliche Austausch und die Geselligkeit kamen an dem Wochenende nicht zu kurz, genauso wie die geistlichen Impulse im Rahmen der Andacht am Sonntagmorgen.

(Text: Miriam Meier - Bilder: Andreas Mehner)

Tod und Trauer - wohin damit?



Donnerstag, 29. Februar, 17 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus

Gesellschaftlich stehen trauernde Menschen oft ungewollt im Abseits, ihre Nöte finden oft keinen Platz im Alltag und Betroffene fühlen sich alleine, unverstanden und isoliert.

Hier wollen wir hilfreich sein und mit Ihnen Antworten finden auf Fragen, die den Verlust eines lieben, wertvollen Menschen betreffen.

Kommen Sie gerne zu unserem Trauertreff in das Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, es ist keine vorherige Anmeldung nötig, Sie können einfach kommen!

Erkenntnis eines Dummkopfes



„Bildung ist gefährlich!
Jeder gebildete Mensch
ist ein zukünftiger Feind.“

aufgespießt

Adolf Hitler